

Aktuell

Nr. 142

16.11.2016

Inhalt

BLBS

Glückwunsch: Arbeitgeberpreis Berufliche Bildung an die Staatliche Berufsschule Altötting

BMBF

Mehr Forschung zu Flucht, Migration und Integration

ZDH

Zusammenarbeit von Kopf und Hand

Deutscher Bundestag

Grüne fordern mehr Bildungsgerechtigkeit

Bildungsklick

Initiative Digitaler Bildungspakt fordert nationalen Aktionsplan und nachhaltiges Investitionsprogramm für digitale Bildung

Bayern

Gewalt gegen Lehrer - Betroffene fühlen sich allein

BIBB

Studienberechtigte entdecken zunehmend die duale Berufsausbildung

BLBS

Glückwunsch: Arbeitgeberpreis Berufliche Bildung an die Staatliche Berufsschule Altötting

Wolfgang Lambl, stellvertretender Bundesvorsitzender des Bundesverbandes der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen (BLBS), gratuliert der ausgezeichneten Berufsschule Altötting und hebt die besondere Bedeutung des Preises hervor.

Damit würdigt der Bundesverband der Arbeitgeber diese großartige Leistung der Berufsschule Altötting in Bayern. Ein Kompetenzraster in eigener Regie zu entwickeln, ist schon eine besondere Leistung der Kolleginnen und Kollegen.

mehr: www.blbs.de

BMBF

Mehr Forschung zu Flucht, Migration und Integration

Die Themen Flucht, Migration und Integration stehen im Mittelpunkt mehrerer neuer Fördermaßnahmen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Damit stärkt das BMBF auf diesem Gebiet die Forschung insbesondere der Geistes- und Sozialwissenschaften. Insgesamt stellt das BMBF für die Förderung der Migrationsforschung rund 18 Millionen Euro bereit.

mehr: <https://www.bmbf.de/de/mehr-forschung-zu-flucht-migration-und-integration-3594.html>

ZDH

Zusammenarbeit von Kopf und Hand

"Die Zusammenarbeit von Kopf und Hand – das ist das Geheimnis des wirtschaftlichen Erfolges in Deutschland", schreibt ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer in einem Beitrag für das Münchner Uni-Magazin.

Von Hans Peter Wollseifer

Wer in eine Handwerkerfamilie hineingeboren wird, will nicht zwangsläufig Handwerker werden. Das liegt vor allem daran, dass Kinder und Jugendliche hautnah mitbekommen, wie sehr ein eigenes Unternehmen das Zeitbudget der Eltern strapaziert. Doch das Schicksal will es oft anders.

mehr: <https://www.zdh.de/presse/beitraege/zusammenarbeit-von-kopf-und-hand/>

Deutscher Bundestag

Grüne fordern mehr Bildungsgerechtigkeit

Die Leistungsfähigkeit des deutschen Bildungswesens hat sich zwar verbessert, deutlich wird aber auch, dass die Herausforderungen für das Bildungssystem vielschichtiger geworden sind.

Das schreibt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in einem Antrag ([18/10248](#)) zum nationalen Bildungsbericht. Die Grünen heben unter anderem hervor, dass der allgemeine Anteil der Schüler ohne Abschluss von 4,6 auf 4,9 Prozent zwar nur leicht

angestiegen sei, bei den ausländischen Schülern falle der Anstieg jedoch deutlich aus. Er habe sich von 10,7 auf 11,9 Prozent erhöht.

Die Grünen unterstreichen, dass angesichts der aktuellen Zuwanderung die Autoren des Bildungsberichts feststellen, dass dieser besorgniserregende Trend sich in Zukunft weiter verstärken werde. Deshalb müsse die Bundesregierung sich unverzüglich diesen Herausforderungen stellen und der Spaltung der Gesellschaft in Bildungsgewinner und Bildungsverlierer aufgrund von sozialer oder ethnischer Herkunft entgegenreten.

mehr: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/102/1810248.pdf>

Bildungsklick

Initiative Digitaler Bildungspakt fordert nationalen Aktionsplan und nachhaltiges Investitionsprogramm für digitale Bildung

Der von Microsoft initiierte Digitale Bildungspakt stellt heute in Berlin politische Handlungsempfehlungen vor, die den Strategieprozess zur digitalen Bildung von Bund und Ländern unterstützen sollen. Auf der Konferenz für Lehren und Lernen in der digitalen Welt fordert die Initiative einen „nationalen Aktionsplan für digitale Bildung“, in den neben der Politik auch Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft einbezogen werden. Notwendig sei außerdem ein nachhaltiges Investitionsprogramm, das die Kooperationsmöglichkeiten von Bund, Ländern und Kommunen voll ausschöpft. Mit diesen und weiteren Empfehlungen wollen die Partner des Digitalen Bildungspaktes – Wissenschaftler, Unternehmer, Bildungsexperten, und kommunale Entscheider – Chancengerechtigkeit und Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland sichern.

mehr: <https://bildungsklick.de/bildung-und-gesellschaft/meldung/initiative-digitaler-bildungspakt-fordert-nationalen-aktionsplan-und-nachhaltiges-investitionsprogra/>

Bayern

Gewalt gegen Lehrer - Betroffene fühlen sich allein

Harte Fälle körperlicher Gewalt kommen an Bayerns Schulen eher selten vor - psychische und verbale Aggressionen dagegen relativ häufig.

Gewalt in der Schule ist ein Thema, das Lehrerinnen und Lehrer sehr beschäftigt und mit dem sie auch immer wieder konfrontiert werden. Egal, ob es um körperliche oder psychische Gewalt geht. Das Thema wird allerdings tabuisiert - diese Auffassung teilt weit über die Hälfte aller befragten Lehrkräfte, die sich an der forsa-Studie „Gewalt gegen Lehrer“ beteiligt haben. Die repräsentative Studie, die der Dachverband des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV), der Verband Bildung und Erziehung (VBE), in Auftrag gegeben hat, wurde im Herbst deutschlandweit unter knapp 2000 Lehrkräften durchgeführt, rund 500 davon kommen aus Bayern. Wie die Auswertung für Bayern zeigt, kommen harte Fälle von körperlicher Gewalt an bayerischen Schulen eher selten vor, psychische und verbale Aggressionen dagegen finden häufig statt. So geben 55% der Lehrkräfte an, dass es solche Fälle an ihren Schulen gibt.

mehr: http://www.bliv.de/BLLV-Ressort-Pressse.6506.0.html?&cHash=28aa74cfb5e08614ec67f96eb8303033&tx_ttnews%5Btt_news%5D=7950

BIBB

Studienberechtigte entdecken zunehmend die duale Berufsausbildung

Erstmalig mehr Ausbildungsinteressierte mit Studienberechtigung als mit Hauptschulabschluss.

Lange Zeit war die duale Berufsausbildung eine Domäne der Hauptschulabsolventen. Dies hat sich inzwischen grundlegend geändert. 2016 registrierte die Bundesagentur für Arbeit erstmals in ihrer Geschichte mehr Ausbildungsstellenbewerber mit Studienberechtigung als mit Hauptschulabschluss, und bereits 2015 schlossen die Betriebe mehr Ausbildungsverträge mit Studienberechtigten als mit Hauptschulabsolventen ab. Dies belegt eine neue Analyse des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB).

mehr: https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_54780.php

Ecuador-Connection e.V.

Wir suchen acht junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren für unsere beiden Projekte in Quito und Ibarra in Ecuador. In beiden sozialen Projekten unterstützen die Freiwilligen die Arbeit mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen. In Ibarra werden Kinder, die (vorübergehend) ohne Eltern aufwachsen in betreuten Wohnprojekten integriert. In Quito verfolgt unsere Partnerorganisation integrative Erziehung von behinderten und nicht behinderten Kindern. Alle Stellen werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) im Rahmen des weltwärts-Dienstes unterstützt. Wir freuen uns daher besonders, diesen Lerndienst auch Jugendlichen mit begrenzten finanziellen Mitteln anbieten zu können.

Besonders wichtig ist uns, engagierte und motivierte Jugendliche für die interkulturelle und soziale Arbeit im globalen Kontext gewinnen zu können. Als kleiner Verein ehemaliger Freiwilliger fördern wir eine kritische Auseinandersetzung mit Globalisierung, Süd-Nord Zusammenhängen und entwicklungspolitischer Bildung.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns dabei unterstützen könnten, die Ausschreibung an Interessierte weiterzuleiten, d.h. auszudrucken, auszulegen, sowie elektronisch weiterzuleiten.

Der Bewerbungsschluss für eine Ausreise im August 2017 ist der 31.12.2016.

mehr: www.ecuador-connection.org



Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **24. November 2016** versenden.